

Veröffentlichung im amtlichen Teil des Mitteilungsblattes der VG Nieder-Olm in der 51. KW 2017

Aus dem Gemeinderat

Informationen für die Zornheimer Bürgerinnen und Bürger

Aus dem öffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr, am 13.12.2017 lassen sich nachstehende Beratungsergebnisse, Beschlüsse, Mitteilungen und Anfragen zusammenfassen:

1. Nach Beschluss des Gemeinderates werden im Neubaugebiet „Hahnheimer Straße“ die fertiggestellten Straßen
 - Geschwister-Scholl-Straße Flur 13 Parz. 10/86, 10/23 und 10/24 (Weg),
 - Dietrich-Bonhoeffer-Weg Flur 13 Parz. 10/74 sowie
 - Sörngenlocher Weg - Teilstück - Flur 13 Parz. 10/85, 10/84mit Wirkung vom 22.12.2017 gemäß §3 Nr.3 i.V.m. §36 LStrG Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 01.08.1977 (GVBl. S.274), geändert durch 4. Landesgesetz vom 27.10.1986 (GVBl. S.277) für den öffentlichen Verkehr gewidmet.
2. Der Gemeinderat hat die Beiträge zur Erhebung der Weinbergshut für das Jahr 2018 auf 0,12 € pro 50m² festgesetzt.
3. Die Architektenleistungen nach HOAI der Leistungsphasen 2 bis 4 für das Projekt „Weinerlebnis Zornheimer Berg“ - Freisitz mit Ausschank und WC - vergab der Gemeinderat an das Architekturbüro Eichler Architekten GmbH, Alzey, zum Angebotspreis von brutto 6.172,16 € inkl. 5% NK und MwSt. und beauftragte die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung.
4. Die Einreichung des Bauantrags für die Drei-Feld-Sporthalle bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde vom Gemeinderat beschlossen. Der Vorsitzende teilte mit, dass nach Aussage der zuständigen Behörde in Kürze mit den Bewilligungsbescheiden über die Zuschussgewährung zu rechnen ist.
5. Der Gemeinderat legte fest, dass die Ortsgemeinde bei Veranstaltungen der örtlichen Vereine in der Lindenplatzhalle 50% der anfallenden Kosten für die Beschallung trägt, höchstens jedoch 500,-€ je Veranstaltung. Im Falle, dass eine Beschallungsanlage einmal aufgebaut und für mehrere Veranstaltungstage genutzt wird, werden die Kosten, die den Referenzbetrag für eine eintägige Veranstaltung überschreiten, für die Berechnung des bis zu 50%igen Zuschusses zugrunde gelegt.
6. Der Gemeinderat stimmte der Annahme nachstehender Spenden entsprechend der Zuwendungsanzeige nach §94 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz zu und dankte für die großzügige Unterstützung der gemeindlichen Arbeit:
 - 6.1 Spende von Geo Kemler, Zornheim, in Höhe von 3.402,06 € für die Anschaffung und Aufstellung einer Replik einer so genannten „Napoleonsbank“ in der Nähe des Ruhkreuzes. An dieser Bank aus Sandstein legten früher die Beschicker der Mainzer Märkte eine Ruhepause ein.
 - 6.2 Spende von Concept Design Robert Becker, Zornheim, in Höhe von 4.800,00 €, für die methodische, didaktische Aufbereitung der Texte und Gestaltung der 10 Informationstafeln auf dem Premiumwanderweg „Hiwweltour Zornheimer Berg“

6.3 Buchspende von Hans Knut Bedbur, Zornheim, in Höhe von 112,85 € für die öffentliche Bücherei

7. Der Gemeinderat beschloss der Kerbejugend 2017 einen Defizitausgleich von 1.000 € zu gewähren. Des Weiteren beauftragte der Gemeinderat den Fachausschuss organisatorische Voraussetzungen zu schaffen, dass soweit wie möglich das Kostendeckungsprinzip berücksichtigt wird.
8. Dem Antrag der SPD-Fraktion, eine Mitfahrerbank im Einmündungsbereich der Weinbergstraße in die Konrad-Adenauer-Straße zu installieren, stimmte der Gemeinderat grundsätzlich zu. Die Details der Umsetzung des Antrags sollen im Fachausschuss beraten und beschlossen werden.
9. Die Deutsche Telekom AG hat gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und mit Zustimmung der Bundesnetzagentur ein Konzept entwickelt, wonach im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune die Telefonstellen mit extrem geringer Nutzung abgebaut werden können. Nach Abwägung zwischen öffentlichem Interesse und den wirtschaftlichen Interessen der Telekom bittet sie um Zustimmung der Ortsgemeinde, den Rückbau der Telekommunikationsstelle auf dem Mareuil-le-Port-Platz vorzunehmen, da die Telefonstelle kaum mehr frequentiert wird. Der Gemeinderat hat dem Rückbau der Telefonstelle auf dem vorgenannten Platz zugestimmt.
10. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag der CDU-Fraktion auf folgende personelle Neubesetzung nachstehender Ausschüsse zu:
 - 10.1 Im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales scheidet Karin Schneider aus. Die Nachfolge tritt Aline Beicht an.
 - 10.2 Im Hauptausschuss scheidet Elke Tautenhahn aus. Ihr folgt Harald Platz in den Ausschuss.
11. Nach einer Abfrage bei den örtlichen Vereinen, Institutionen und Initiativen, sind CVZ, Alla-Hopp, KiZ, TSV, HGVZ und TC Zornheim bereit, sich mit Vergünstigungen (z.B. Eintrittspreise etc.) an der Ehrenamtskarte zu beteiligen. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, den teilnehmenden Vereinen, Initiativen etc. bis 50% der Vergünstigung zu erstatten. Für die technische Abwicklung werden die Voraussetzungen von der Ortsgemeindeverwaltung geschaffen. Die Regelung wurde zunächst für das Jahr 2018 beschlossen. Danach wird aufgrund der Erfahrungen über eine Fortführung entschieden.
12. Der Vorsitzende teilte u.a. mit, dass
 - 12.1 der Haushaltsplan 2018 und der Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 in der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr am 07.02.2018 beraten und beschlossen werden kann.
 - 12.2 der Neujahrsempfang der Ortsgemeinde am 07.01.2018 um 16.30 Uhr in der Lindenplatzhalle stattfindet.
 - 12.3 der Terminplan für die Gemeinderats- und Ausschusssitzungen herausgegeben wurde.

12.4 es nach Mitteilung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen Anfang des neuen Jahres einen Wechsel in der Leitung der Volkshochschule Zornheim gibt. Andreas Heisel gibt das Ehrenamt an Petra Wagner weiter.

12.5 eine Antwort des Landesbetriebs Mobilität (LBM) zum Antrag der Ortsgemeinde auf Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Nieder-Olmer-Straße, Höhe Netto-Einkaufsmarkt vorliegt. Aufgrund der Fahrzeug- und Fußgängerzählung, differenziert nach Kindern und Erwachsenen und weiterer Kriterien, kommt der LBM zum Ergebnis, dass die Voraussetzungen für die Errichtung einer Fußgängerlichtsignalanlage oder eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen) nicht gegeben sind. Vielmehr sei der vorhandene Fahrbahnteiler die richtige und gesicherte Maßnahme.

Zornheim, den 18.12.2017

Dr. Werner Dahmen
Ortsbürgermeister